

Julia
Nora
Gila
Carina
Ayse
herausgegeben

Fragen, Forderungen und
Versuchsanordnungen
von Kunstvermittlerinnen
im 21. Jahrhundert

Transition

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

Fragen, Forderungen und
Versuchsanordnungen
von Kunstvermittlerinnen
im 21. Jahrhundert

Julia
Nora
Gila
Carina
Ayse
herausgegeben

Herb
workers
am
Ayse
Carina
Claudia
Gila
Marie
Karin
Nora

Publizieren in der ngbk

Die neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) wurde als basisdemokratischer Kunstverein 1969 in Berlin gegründet und ermöglicht seither seinen Mitgliedern die Mitbestimmung über das Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Publikationsprogramm. Seit der Gründung publizierte die nGbK in unterschiedlichen Verlagen, in Kooperationen und Kollaborationen und seit 1987 auch im eigenen Verlag. Insgesamt wurden aus ihrem Kontext bisher über 450 Titel veröffentlicht, von denen über 170 auch heute noch lieferbar sind. Themenstränge wie Faschismus, Migration, Gender, Stadt und öffentlicher Raum, Kapitalismuskritik oder die politische Funktion der Kunst bilden dabei das programmatische Profil.

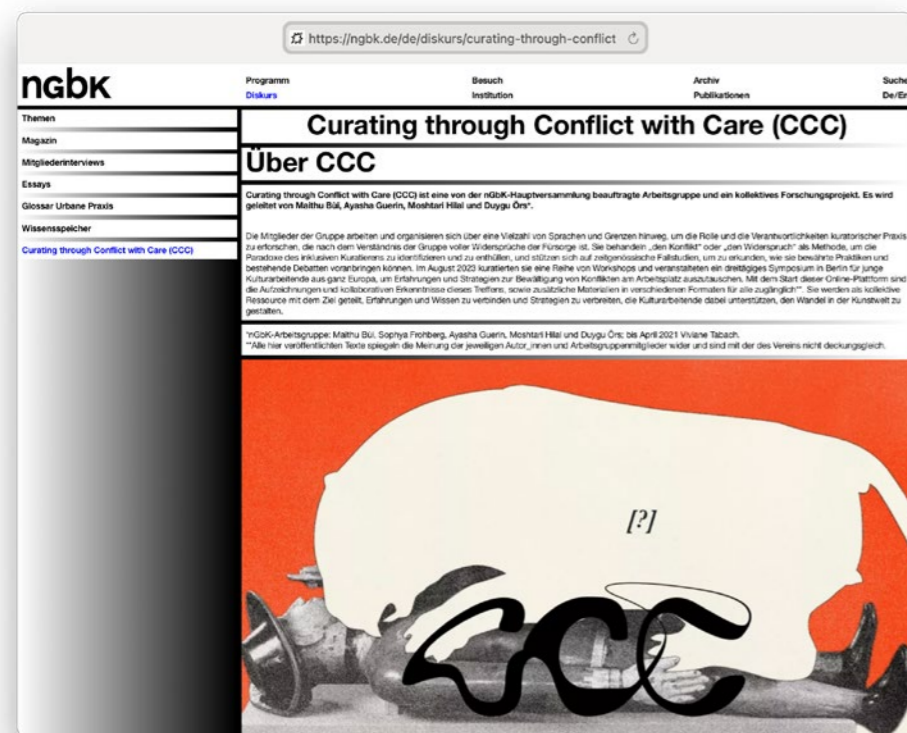
Herbst 2024

Auch heute ist in der nGbK die Frage weithin präsent, wie sich gesellschaftliche Diskurse um Teilhabe und Ausschluss zu den Strukturen des Kunstfelds verhalten, wie sie sich in Ausstellungen und Buchprojekten niederschlagen und welche Formen der Positionierung und Aktivierung die Kunst hier in Stellung bringen kann.

So lenkt der Reader zur Ausstellung *Gastarbeiter 2.0. Arbeit means Rad*, der Ende des Jahres erscheint, den Blick auf die Zusammenhänge zwischen Kunstproduktion, Arbeit, Klasse und Migration. Durch das Prisma von Migrationserfahrung, insbesondere aus dem ehemaligen Jugoslawien, sowie den prekären Positionen, die die Kulturarbeit mit sich bringt, wirft er einen neuen Blick auf den Begriff „Gastarbeiter“.

Seit April bietet die Online-Plattform *Curating through Conflict with Care* einen Einstieg, um die Prekarität von Kulturarbeit in Hinblick auf die konfliktuellen Aspekte kuratorischer Praxis zu beleuchten. CCC versammelt auf der Website der nGbK Tools und Ressourcen für Veränderung innerhalb und außerhalb der Institution, sowie Essays und Erfahrungsberichte darüber, wo Repräsentations- und Identitätsdiskurse an der Aufgabe eines grundlegenden strukturellen Wandels zu scheitern drohen.

Und während *Municipal Kitchens* im Sommer den Ausstellungsraum der nGbK am Alex zu einer öffentlichen Küche transformiert, stellte schon 2007 (siehe Backlist) der Katalog *Social Cooking Romania* Fragen nach Lebensmittelgerechtigkeit und der Rolle des Essens in der postsozialistischen Gesellschaft Rumaniens – und *Domestic Utopias* (2013) nach den geschlechtlichen Kodierungen von Haus- und Sorgearbeit.



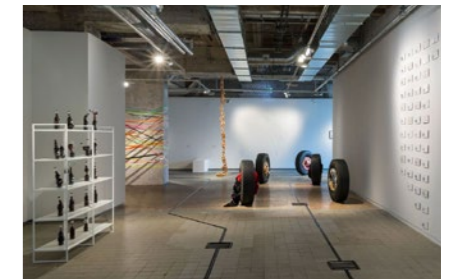
Online-Plattform *Curating through Conflict with Care (CCC)*: <https://ngbk.de/diskurs/curating-through-conflict-with-care-ccc>

Gastarbeiter 2.0. Arbeit Means Rad



Die Publikation *Gastarbeiter 2.0. Arbeit Means Rad* bietet eine kritische Kontextualisierung der in der Ausstellung gezeigten Arbeiten und künstlerischen Positionen. Der Fokus richtet sich auf den zeitgenössischen Diskurs, der Fragen zu Arbeit und Arbeitsbedingungen mit Migration und Klassenfragen verschränkt. Auf diese Weise soll das Ausstellungsthema interdisziplinär beleuchtet und aus kulturwissenschaftlichen, ästhetischen, soziologisch-historischen und philosophischen Perspektiven dargestellt werden.

Das Buch wird erst nach der Ausstellung fertig gestellt, was dem prozesshaften und performativen Charakter des Projekts entspricht: Die Ergebnisse des Workshops, Dokumentationen von Performances und die interaktiven Formate fließen mit in die Publikation ein. Anknüpfend an die zeitgenössischen Diskussionen zu Ausbeutung, prekärer Arbeit, Ausgrenzung, diasporischen Bewegungen und intersektionalen Unterdrückungen, leistet die Publikation einen wichtigen Beitrag zu diesen brennenden Themen.



Mit Beiträgen von: Damir Arsenijević, Manuela Bojadžijev, Hana Ćurak, Nataša Jagdhuhn, Gal Kirn, Hannah Marquardt, Nikoleta Marković, Andrej Mirčev

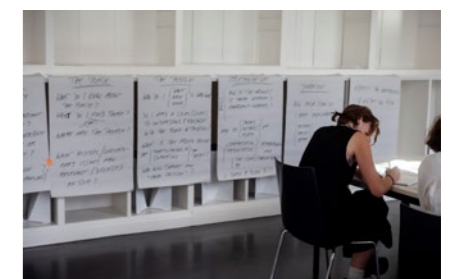
220 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Softcover, 19,5 × 27,5 cm
Dezember 2024, BKS (bosnisch, serbisch, kroatisch)/deutsch/englisch
Preis tba
ISBN: 978-3-949969-01-0

THEY: LIVE – Book as Manual. An introduction to Contextual Art Practices from Berlin



Das Buch bietet Best-Practice-Beispiele sowie einfache Werkzeuge und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von sozial engagierten, partizipativen und kontextuellen Kunstprojekten. Es stellt eine vielfältige und interdisziplinäre Gruppe von Berliner Kunstschaffenden vor, die sich mit Fragen der kulturellen Repräsentation, Strategien und Methoden für Partizipation, kollaborative Arbeit und Gemeinschaftsbildung, künstlerischen Experimenten im öffentlichen, sozialen und medialen Raum, künstlerischer Forschung vs. Feldforschung, alternativen Erzählungen und der Erinnerungskultur auseinandersetzen. Damit ist es ein Handbuch für alle, die Kunst und kulturelle Produktion als Werkzeug für soziokulturellen Wandel nutzen wollen – oder sich über deren Nutzung in der Berliner Kulturlandschaft informieren wollen. Die Publikation dokumentiert und erweitert eine fünftägige Konferenz und ein Trainingsprogramm am Institut für Kunst im Kontext im Rahmen des europaweiten, interdisziplinären Projekts *THEY: LIVE* im Jahr 2021.

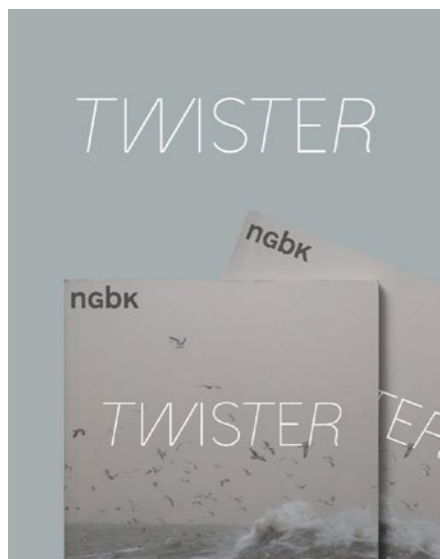
Mit Beiträgen von: Anguezmo Mba Bikoro, Susanne Bosch, Daniellis Hernandez, Gregor Kasper/Musquiqui Chihying, Judith Laister, Nahed Mansour u.a.



Externes Projekt, erscheint im nGbK Verlag.

352 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Softcover, Fadenbindung, 17 × 23 cm
Oktober 2024, englisch
Preis tba
ISBN: 978-3-949969-00-3

Twister



In erster Linie zerstörerische Stürme bezeichnend, steht der Begriff „Twister“ hier übertragen auf die weltpolitische Gegenwart für eine Reihe jüngst wieder aufkeimender nationalistischer Aggressionen und autoritärer Tendenzen um die und hinter den östlichen Randgebieten Europas. Langwierige Streitigkeiten über die Kontrolle von Grenzen, Ressourcen und Gebietsansprüchen am Mittelmeer und Schwarzen Meer führen zu einem Wiederaufleben nationalistischer Diskurse und zu neuen Allianzen auf der Suche nach regionaler Vormachtstellung. Lokale Kritik wird immer schärfer verfolgt, viele Regimekritiker_innen wandern in Richtung westeuropäischer Metropolen wie Berlin ab. In Folge fragt *Twister*, wie diasporische Gemeinschaften aus verschiedenen Ländern interagieren und zusammenarbeiten können.

Der Katalog dokumentiert Ausstellung, Workshops und Screenings, die Anfang 2022 in der nGbK stattfanden. Er sammelt Interviews mit und Arbeiten von Christina Dimitriadis, Ece Gökalp, Eleni Mouzourou, Silvina Der-Meguerditchian,



FUNKE Kollektiv, Edona Kryeziu, Mehtap Baydu, Viron Erol Vert, Ceren Oykut und Mouna Assali.

Mit Beiträgen von: Ingo Arend, Carlos Kong, Erden Kosova u.a.

ca. 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Softcover, 15 x 21 cm
Sommer 2024, deutsch/englisch
ca. 10,- EUR
ISBN: 978-3-938515-97-6

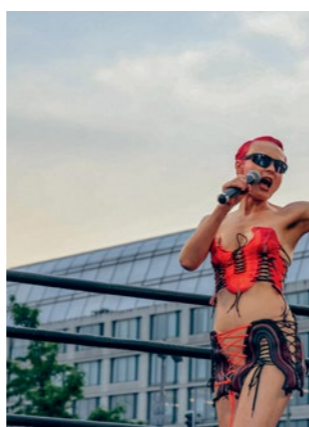
Kunst im Untergrund 2022/23. Neue urbane Öffentlichkeiten



Kunst im Untergrund ist ein zweijährlich ausgelobter, offener und anonymer Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum mit Bezügen zur Berliner U-Bahn. Seinen Ursprung bilden Plakate für den Frieden, die 1958 im U-Bahnhof Alexanderplatz präsentiert wurden; seit 1992 wird der Wettbewerb von der nGbK ausgerichtet.

Die Ausgabe *Neue urbane Öffentlichkeiten* fokussiert sich auf den Wandel sozialer Praktiken im digitalen und analogen öffentlichen Raum. Ausgehend von der Idee des Platzes als Ort der Begegnung und des Gemeinwohls dienen das Kottbusser Tor, der Strausberger Platz sowie das Rote Rathaus mit ihren U-Bahnhöfen als Ausgangspunkte für die ausgewählten künstlerischen Interventionen von Irene Fernández Arcas, Sunny Pfalzer, Julieta Ortiz de Latierra, image-shift, Liminal Beast of Prey und Chargé.

Kunst im Untergrund 2022/23. Neue urbane Öffentlichkeiten wurde konzipiert und umgesetzt von Lorena Juan, Marenka Krasomil, Isabelle Meiffert, Sandra Teitge und Mirko Winkel.



Mit Beiträgen von: Annette Maechtel (Grußwort), Alexandra Pirici

88 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Broschur, 20,5 x 28 cm
Februar 2024, deutsch/englisch
12,- EUR
ISBN: 978-3-938515-99-0



Spielclub. Kinder Stadt Geld

1969 bis 1972 existierte in der nGbK die AG Spielumwelt. Sie wollte eine kapitalismuskritische künstlerische Praxisform für und mit Kindern der Arbeiterklasse entwickeln. Für mehrere Monate errichteten Künstler_innen zusammen mit Kindern in der Kulmer Straße 20a in Berlin-Schöneberg einen Spielclub mit Spielstadt. Diese Praxis wurde im Winter 2019/20 als Spielclub Oranienstraße 25 in der nGbK in Berlin-Kreuzberg neu formuliert. Schulklassen verbrachten hier Spieltage zu Stadtentwicklungsthemen, wie beispielsweise der Mietpolitik, und Fragen der Teilhabe. Das Heft beschreibt eine künstlerisch-educative Ideengeschichte, reflektiert das Verhältnis von Kindern und Künstler_innen, Spiel und Wirklichkeit und zeigt die Unterschiede der mit 50 Jahren Abstand realisierten Projekte.

Mit Beiträgen von: Vivian Chan, Ximena Gutierrez Toro, Katharina von Hagenow, Christina Harles, Claudia Hummel, Zsófia Puszt, Katja Reichard

Auch erhältlich als ePUB und PDF unter e eclectic.de

Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #10
156 Seiten, zahlreiche Abb.
Softcover, 14,8 x 21 cm
Dezember 2023, deutsch
7 EUR (Print), 3,99 EUR (ePub und PDF)
ISBN: 978-3-946674-09-2, 978-3-947295-59-3 (ePub), 978-3-947295-60-9 (PDF)



Hosen haben Röcke an. Künstlerinnengruppe Erfurt 1984-1994

1984 von Erfurter Frauen um Gabriele Stötzer gegründet, lebte die Künstlerinnengruppe Erfurt zehn Jahre lang einen radikalen künstlerischen Gegenentwurf zum DDR-Alltag und engagierte sich vielseitig in der Nachwendzeit. In ihren Super-8-Filmen, Fotografien, Mode-Objekt-Shows und Manifesten vereinte sie Konzepte weiblicher Selbstermächtigung, Kollektivität und Gesellschaftskritik, die bis heute hochaktuell sind. Subversiv, witzig, von großer innerer Freiheit getragen, geben ihre Kunstwerke Einblick in die kaum bekannte feministische Subkultur der DDR. Ihr politisches Engagement gipfelte im Dezember 1989 in der ersten Besetzung einer Stasizentrale, die von fünf Frauen, drei davon Teil der Gruppe, initiiert wurde.

Mit Beiträgen von: Susanne Altmann, Katalin Krasznahorkai, Christin Müller, Franziska Schmidt, Sonia Voss
Erschienen in Verlagskooperation, Vertrieb im Buchhandel durch Hatje Cantz.

224 Seiten, 300 Abbildungen
Broschur, 19,5 x 27,5 cm
März 2023, deutsch/englisch
38,- EUR
ISBN: 978-3-7757-5258-9 (Hatje Cantz), 978-3-938515-92-1 (nGbK)



Die Pampa lebt. Hellersdorf als Großwohnsiedlung gestern, heute und morgen

Das soziale, politische und kulturelle Gefüge eines immer kosmopolitischen und widersprüchlichen Berlin-Hellersdorf war Ausgangspunkt des künstlerischen Rechercheprojekts im Quartier Boulevard Kastanienallee 2019–2021. Anwohner_innen arbeiteten hier mit den Künstler_innen Eva Hertzsch und Adam Page an einer Reihe von Fragen: Welche Hoffnungen, Ängste, Glücksversprechen gab es hier in den 1990ern und heute? Aus den Antworten entstanden Aquarellbilder, die zentrale Motive einer Plakatreihe im Quartier bildeten. Die Publikation zeigt die Recherche, die zeichnerisch-performative Präsentation im Stadtraum, eine Transkription der Veranstaltungsreihe *Hellersdorfer Gespräche* und einen abschließenden Roundtable mit regionalen Expert_innen.

Mit Beiträgen von: Sven Eggers, Eva Hertzsch, Andrej Holm, Michaela Janečková, Agnese Sofija Kusmane, Kirsi Liimatainen, Annette Maechtel, Adam Page u.v.a.

224 Seiten, ca. 200 Abb.
Softcover, Fadenheftung, 20,5 x 27 cm
Dezember 2022, deutsch mit englischem Vorwort
20,- EUR
ISBN: 978-3-938515-90-7



Chile International II. Skizzen des Südens – Landkarten von morgen

Durch massive Proteste gelang es der chilenischen Zivilgesellschaft 2019, einen umfassenden Transformationsprozess im Land anzustoßen. Im gesellschaftlichen Diskurs um soziale Teilhabe, Feminismus und Klimagerechtigkeit haben Protagonist_innen aus Kunst und Kultur seitdem eine aktive Rolle eingenommen. Die zweisprachige Anthologie, herausgegeben von Valeria Fahrenkrog, Eva-Christina Meier und der Galeria Metropolitana in Santiago, stellt eine Auswahl künstlerischer Positionen und kollektiver Praktiken sowie aktuelle Debatten aus verschiedenen Regionen des Landes vor. Der Band verbindet die chilenischen Erfahrungen im Austausch mit Beiträgen aus Argentinien, Bolivien und Brasilien.

Mit Beiträgen von: Colectivo Caput, Gonzalo Castro Colimil, Daniela Catrileo, Chawak, Elicura Chihuailaf, Mariaris Flores / Diego Parra, Constanza Hermosilla, Barbara Marcel, Dani Negri u.a.

Externes Projekt, erschienen im nGbK Verlag.

172 Seiten, 40 Bildseiten
Softcover, 17,6 x 25 cm
Oktober 2022, deutsch/spanisch
14,80 EUR
ISBN: 978-3-938515-98-3



*foundationClass – the book

**foundationClass – the book* hinterfragt kritisch die normativen Ein- und Ausschlussmechanismen von Kunsthochschulen. Diese Verhandlungen finden sowohl innerhalb des an der weißensee kunsthochschule berlin gegründeten Programms **foundationClass*, als auch in Verwaltung, Fachgebietssitzungen und der Mensa statt.

Hier versammelte multiperspektivische und multilinguale Beiträge beziehen sich auf konkrete Erfahrungen innerhalb der Institution und zeigen auf, wie essentiell ein kontinuierliches Beharren auf Auseinandersetzung für das Gelingen eines machtkritischen Programms ist. Angesprochen sind potentielle Kompliz_innen, die selbstreflektierte Machtkritik als fundamentalen Teil künstlerischer Lehre und kultureller Produktion sowie als Ausgangspunkt für weitere Solidarierungsformen ansehen.

Mit Beiträgen von:

Osamah Abouzor, Nelly Alfandari, Fadi AlJabour, Marwa AlMokbel, Ulf Aminde, Cana Bilir-Meier, Felipe Castelblanco u.v.a.

PDF erhältlich unter foundationclass.org und ngbk.de/shop/publikationen

238 Seiten, zahlreiche Abb.
Softcover, 20 x 25 cm
Mai 2022, deutsch/englisch
10,- EUR
ISBN: 978-3-958515-83-9



Networks of Care. Politiken des (Er)haltens und (Ent)sorgens

Das Projekt *Networks of Care* bot 2021 in der nGbK eine Plattform für den Austausch von Praktiker_innen und Expert_innen über Strategien im Umgang mit künstlerischen Vor- und Nachlässen, privaten und öffentlichen Archiven oder brachliegenden Dokumentationskonvoluten. Die Textbeiträge spiegeln in theoretischen Analysen und auch teils flüchtigen oder historischen Gedanken, Notizen und Reflexionen sowie in ihrer Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit, dass Praktiken des (Er)haltens und (Ent)sorgens immer auch politisch sind. Sie müssen als prinzipiell unabschließbare Prozesse des Auswählens, Entscheidens, Übersetzens, Übertragens, Aktualisierens und Transformierens verstanden werden. Die Publikation schließt mit einem vorläufigen Zwischenergebnis und einem Vorschlag für notwendig erscheinende nächste Schritte mit Blick auf diese strukturellen und kulturpolitischen Herausforderungen.

Mit Beiträgen von:

Nanne Buurman, Annet Dekker, Christin Lahr, Laurence Rassel, Anna Schäffler, Friederike Schäfer, Cornelia Sollfrank u.a.

178 Seiten, keine Abbildungen
Softcover, 17 x 24 cm
Juni 2022, deutsch/englisch
10,- EUR
ISBN: 978-3-938515-95-2



vermittlung vermitteln. Fragen, Forderungen und Versuchsanordnungen von Kunstvermittler_innen im 21. Jahrhundert

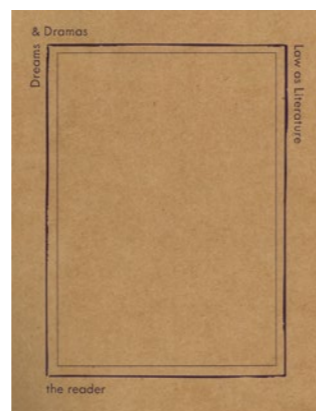
„Warum müssen wir als Kunstvermittler_innen immer wieder um die gleichen Themen und Bedingungen bei den Institutionen kämpfen?“ Diese Frage stand am Anfang der Veranstaltungsreihe *vermittlung vermitteln* in Kassel, deren Ergebnis diese Publikation ist. Der Sammelband widmet sich Widersprüchen aktueller Kunstvermittlung und bringt dabei Geschichte(n) und Gegenwart(en), Theorie und Praxis, Kritik und Alltag zusammen. Kunstvermittler_innen erzählen von Erfahrungen, reflektieren Strategien und imaginieren neue Ansätze. So stellen die Beiträge Konvergenzen zwischen historischen emanzipativen Bildungsprojekten und aktuellen postdigitalen Strategien, zwischen Arbeitskämpfen und Zukunftsvisionen, zwischen lokalen Diskussionen und transnationalen Vermittlungsdebatten her.

Mit Beiträgen von:

Julia Stolba, Nora Sternfeld, Gila Kolb, Carina Herring, Ayşe Güleç, Jordi Ferreiro, Andrea Hubin u.a.

Externes Projekt, erschienen im nGbK Verlag.

138 Seiten, 5 Abbildungen
Softcover, 13 x 21 cm
Dezember 2020, deutsch
9,50 EUR
ISBN: 978-3-938515-87-7



Dreams & Dramas. Law as Literature

Der englischsprachige Reader vertieft die vier Hauptachsen der Ausstellung *Dreams & Dramas*: Körper, Gemeinschaft, Territorium und Eigentum. Es untersucht Verhältnisse zwischen dem Gesetz, das Realitäten beschreibt und schafft, und uns selbst als Personen, die an Gemeinschaften teilnehmen. Durch die Gegenüberstellung verschiedener Materialien – Texten, Gesprächen und Zeichnungen – wird über Recht und Gerechtigkeit nachgedacht und aufgezeigt, wie diese Konzepte in Beziehung zueinanderstehen und sich gegenseitig beeinflussen.

Parallel dazu werden die Werkzeuge des Rechts untersucht: Schnitt und Montage, indirekte Rede und juristische Fiktion. Dadurch wird der erzählerische Charakter des Rechts deutlich und die Frage, welche Geschichten gehört werden und welche nicht.

Mit Beiträgen von:

Colin Dayan, Costas Douzinas, Marina Gržinić, Agnieszka Kilian, Bruno Latour, Evgeny Pashukanis, Issa G. Shivji u.a.

Erschienen in Zusammenarbeit mit der HIT Gallery, Bratislava.

252 Seiten, 20 Abbildungen
Softcover, offene Fadenheftung,
15 x 20 cm
2018, englisch
12,- EUR
ISBN: 978-3-938515-67-9



Domestic Utopias

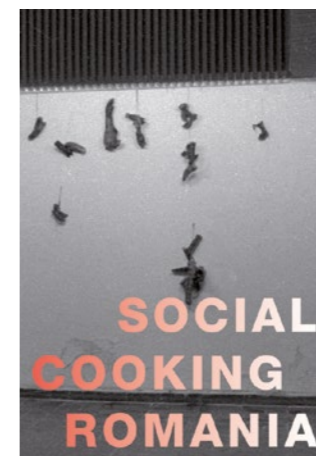
Domestic Utopias untersucht utopische Formen des Zusammenlebens und thematisiert, wie gebauter Raum mit der Aufteilung von Haus- und Sorgearbeiten verschränkt ist. „Das Private ist politisch“ – diese These ist Ausgangspunkt und Motivation für eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Häuslichkeit, auch in Bezug auf die geschlechtliche Codierung des privaten Hauses als normative Ordnung der Familie.

Hiervon ausgehend präsentiert der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung Möglichkeitsräume, in denen Potenziale und Grenzen von utopischen Architekturkonzepten und subjektiven Handlungsspielräumen ausgelotet werden. Die Textbeiträge vertiefen verschiedene Positionen zum Möglichkeitsraum Utopie in Geschichte und Gegenwart, die sich direkt oder vermittelt mit den künstlerischen Arbeiten der Ausstellung verschränken.

Mit Beiträgen von:

Robert Burghardt, Hilde Heynen, Marge Piercy, Felicitas Reuschling, Annette Wehrmann

128 Seiten, 80 Abbildungen
Softcover, 16 x 22,5 cm
2013, deutsch/englisch
16,- EUR
ISBN: 978-3-938515-54-9



Social Cooking Romania

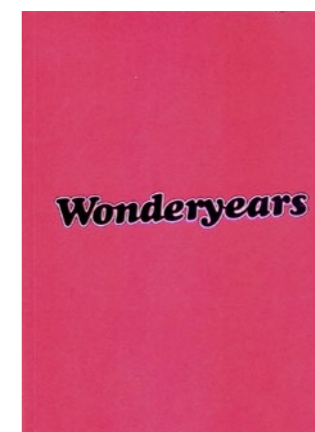
Ein Blick auf die Verbindung von Kunst und Essen bzw. Nahrung ist hier der Einstieg für eine Analyse von Alltag, Lebenswelt und politischen Zusammenhängen in der rumänischen Gesellschaft. Der zeitliche Fokus liegt auf den Jahren seit 1989 bis hin zum EU-Beitritt des Landes im Erscheinungsjahr des Katalogs 2007.

In der Ausstellung wurden aktuelle Arbeiten junger rumänischer Künstler_innen gezeigt, ergänzt durch eine Auswahl künstlerischer Positionen seit den 1970er/80er-Jahren. Der Katalog versammelt kunsthistorische und soziologische Texte auf Deutsch und Rumänisch: Horea Avram zieht in seinem Beitrag einen zeitlichen Bogen von den 1970er-Jahren bis heute, während Irina Cios die aktuellen Positionen der Ausstellung in den Blick nimmt. Hilke Gerdes beschreibt die Situation für die landwirtschaftliche Produktion Rumäniens nach den Veränderungen durch den EU-Beitritt; Simina Badica reflektiert das Phänomen des Schlange-Stehens in der Zeit der Lebensmittelknappheit in den 1980er-Jahren.

Mit Beiträgen von:

Horea Avram, Simina Badica, Irina Cios, Hilke Gerdes

208 Seiten, zahlreiche Abb.
Softcover, 16,5 x 24 cm
2007, deutsch/rumänisch
16,- EUR
ISBN: 978-3-938515-11-2



Wonderyears

2003 zeigte die nGbK mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien eine Ausstellung zur Rolle der Shoah und des Nationalsozialismus in der damaligen israelischen Gesellschaft. Der Titel spielt auf die Jahre des Heranwachsens an: Den zentralen Kern des Projekts bildeten junge israelische Künstler_innen, die sich mit der anhaltenden Gegenwart der Shoah in Kindheit, Jugend und Populärkultur auseinandersetzten.

Der Katalog umfasst kunsttheoretische Texte, soziologische Reflexionen und kulturwissenschaftliche Essays; als Künstler_innen sind unter anderem Rooee Rosen, Yael Bartana, Tai Shani, Amit Epstein oder Ruti Nemet vertreten. Die Arbeiten bewegen sich bewusst in einer „apolitischen und ahistorischen Grauzone“ und testen tradierte Vorstellungen und Codierungen. Angesichts einer aussichtslosen, „festgefahrebenen“ Situation wird der Versuch unternommen, ein Stück Freiheit zu etablieren, so heißt es im Vorwort der Arbeitsgruppe.

Mit Beiträgen von:

Ariella Azoulay, Tsafir Cohen, Keren Cytter, Ronen Eidelman, Nissan Shor, Tali Tamir, Mirjam Wenzel, Noam Yuran, Idith Zertal, Moshe Zimmermann

189 Seiten, zahlreiche Abb.
Softcover, Fadenheftung,
16,5 x 22,3 cm
2003, deutsch/englisch
16,- EUR
ISBN: 978-3-926796-85-1



VALIE EXPORT. Mediale Anagramme

Der Katalog erschien anlässlich der gleichnamigen Ausstellung des RealismusStudios der nGbK in der Akademie der Künste, Valie Exports erster umfassender Präsentation in Deutschland. Der Titel bezieht sich auf einen Text von 1990, der die Paradigmen ihrer Arbeit darlegt: einen dezidierten Medienbezug und ein anagrammatisches Verfahren als künstlerische Strategie.

„Valie Export richtet ihr medienanalytisches Interesse auf jene Phänomene von Alltag und Lebenspraxis, die symptomatisch auf die Verschränkung von Macht, Kultur und Technologie verweisen. Und sie erspart ihrem Publikum die schmerzhafteste Erfahrung nicht, Produkt medialer Strategien zu sein“, schreiben Hildtrud Ebert, Frank Wagner und Ingrid Wagner-Kantuser in ihrem Vorwort. Der ausführliche Bildteil beinhaltet Sektionen wie „Körper – Aktionen“, „Film – Aktionen, Performances, Nachstellungen“ oder „Körperkonfigurationen“, zehn Autor_innen schreiben zu ausgewählten Aspekten des Kunstkonzepts, zu Werkgruppen, zu Exports Rolle als feministische Aktivistin.

Mit Beiträgen von:

Sigrid Adorf, Silvia Eiblmayr, Monika Faber, Gertrud Koch, Sigrid Schade, Marc Siegel, Marlene Streeruwitz u.a.

224 Seiten, zahlreiche Abb.
Hardcover, 21,5 x 28,5 cm
2003, deutsch
28,- EUR
ISBN: 978-3-926796-82-0

ngbk

neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V.
Karl-Liebknecht-Str. 11/13,
1. Etage (über Rolltreppe)
10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 616 513-0
ngbk@ngbk.de
www.ngbk.de

Präsidium:
Jörg Heiser, Eylem Sengezer,
Ingrid Wagner

Geschäftsführung:
Annette Maechtel

Geschäftsstelle:
Lith Bahlmann, Lutz Breiting, Janett
Dörr, Kerstin Karge, Kristina Kramer,
Hanna Magauer, Elie Peuvrel, Anna
Schanowski, André Schöne, Hartmut
Schulenburg, Carolin Schulz

Auslieferung:
Runge Verlagsauslieferung GmbH
Medien Service Runge (MSR)
Bergstr. 2, 33803 Steinhagen
Ansprechpartner: Team 4
Tel. +49 (0)5204 998-124
Fax +49 (0)5204 998-114
Team4@rungeva.de

BAG über VN 11271 | MSR
Gebündelte Faktur und Auslieferung

Privatbestellungen über die Webseite
der nGbK (www.ngbk.de) und im Buch-
handel.

Kontakte:
Für Rückfragen zu Privatbestellungen
wenden Sie sich bitte an Kristina Kramer
(office@ngbk.de, +49 (0)30 616 513-0).
Für Rückfragen zu Publikationen
und Verlag wenden Sie sich bitte an
Hanna Magauer (publikation@ngbk.de,
+49 (0)30 616 513-17).

Das nGbK Verlagsverzeichnis 2020/21
mit einer verschlagworteten Backlist aller
Publikationen seit 1969 steht unter
ngbk.de/institution/verlag als ePub
und PDF zum Download bereit.

nGbK-Mitglieder erhalten die Publika-
tionen zum reduzierten Mitgliedspreis.

Abbildungen:
Coverfoto und S.1: nGbK; S.2: *Gast-
arbeiter 2.0. Arbeit Means Rad*,
Ausstellungsansichten, Foto: Benjamin
Renter; Foto aus dem Privatfotoalbum
von Dragica Krgović, Belgrad, archiviert
im Projektarchiv *They:Live – Student
lives revealed through context-based art
practices* (www.theylive.eu); Humboldt-
huaca, *Día de los Muertos – Begegnung
und Aktionsritual*, Lustgarten auf der
Museumsinsel, Berlin, 31. Oktober 2019,
ein Projekt von Daniela Zambrano

Almidón und Pablo Santacana López,
Foto: Kristina Leko; *Get it Ready and
Done*, Workshop von Julia Herfurt und
Natalie Obert, Konferenz *They:Live*,
6. Oktober 2021, Foto: Xiouyu Tang;
S.3: Suat Can Beldek und AG Twister;
Silvina DerMeguerditchian, *The Silence
of Stones* (Detail), 2019; *Liminal Beasts
of Prey, Core of Genesis*, Performance,
Kunst im Untergrund 22/23: Neue
urbane Öffentlichkeiten, Platz am Roten
Rathaus, Berlin, 2023, Foto: Silke
Briel/nGbK

© nGbK, für die Coverabbildungen
bei den Grafiker_innen, für die weiteren
Abbildungen bei den Urheber_innen,
für die Gestaltung bei Florian Clewe /
Michael Dreyer.

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben
ohne Gewähr.

Die nGbK dankt der Senatsverwaltung
für Kultur und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt für die Finanzierung.